
CMT 2019: Das E-Mobil von Iridium ist serienreif

Von Michael Kirchberger

Knapp sieben Meter lang, rein elektrisch und ziemlich teuer: Die Marke Iridium zeigt auf der CMT in Stuttgart das nach eigenen Angaben erste serienreife Reisemobil mit Elektroantrieb. Die im Boden untergebrachten Akkus sollen eine Reichweite von 300 Kilometer ermöglichen. Der Preis des teilintegrierten Fahrzeugs liegt bei 169 000 Euro.

Als Basis dient dem Elektro-Iridium das Chassis des Fiat Ducato. Nur wird statt eines Diesels eine E-Maschine eingebaut. Die Batterie, aus 91 Zellen zusammengesetzt, hat eine Kapazität von 106 kWh. Geladen werden kann sie an haushaltsüblichen 230-Volt-Anschlüssen, was jedoch mehr als einen Tag dauern würde. Schneller geht es mit dem zunächst vorgesehenen 50-kW-Schnellladesystem, dann reichen rund vier Stunden für das Befüllen des Akkus. Mit Einführung eines geplanten 100-kW-Laders soll die Zwangspause dann auf wenig mehr als zwei Stunden sinken.

Noch in diesem Jahr könnten die ersten Kunden mit dem E-Mobil auf Urlaubsfahrt gehen, sagt Thomas Gräter, Geschäftsführer der WOF GmbH, die den Vertrieb des Wohnmobils übernehmen wird. Die Auslieferung soll im Juli oder August beginnen. Der Aufbau wird von Maurer, einem kleinen aber erfahrenen Hersteller gefertigt und auf das Chassis gesetzt. Er wird nach individuellen Kundenwünschen gebaut. Das Gewicht von vier Tonnen führt dabei zu einer verbrauchsreduzierenden Beschränkung. Schneller als 80 km/h darf das E-Mobil zumindest in Deutschland nicht fahren. Was aber den Akku schont.
(ampnet/mk)

Bilder zum Artikel



Iridium - vollelektrisches Wohnmobil.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Michael Kirchberger



Iridium - vollelektrisches Wohnmobil.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Michael Kirchberger



Iridium - vollelektrisches Wohnmobil.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Michael Kirchberger